

Bei erhöhter Sonnenscheindauer auffallend warm und deutlich zu trocken

Ungewöhnlich warme zweite Monatshälfte

STATISTIK für APRIL 2000:

(* Mittelwert der Jahre 1980 bis 1999, alle anderen Mittelwerte beziehen sich auf den Zeitraum 1951 bis 1970)

Monatsmittel:	+ 9,99°C	(+ 7,58°C)*
Frosttage:	4	(7,8 Tage)
Sommertage:	3	(0,3 Tage)
Niederschlag:	40,8 mm	(72,3 mm)* = 56,4 %
Tage mit $\geq 0,1$ mm:	11	(15,3 Tage)
Tage mit $\geq 1,0$ mm:	8	(10,8 Tage)
Tage mit $\geq 10,0$ mm:	1	(1,9 Tage)
Mittlere Luftfeuchte:	70,2 %	(76 %)
Tage mit Nebel:	2	(3,1 Tage)
Tage mit Schneedecke:	1	(1,9 Tage)
Tage mit Gewitter:	0	(1,4 Tage)
Mittlere Bedeckung:	59,2 %	(66 %)
Gesamtsonnenscheindauer:	175,4 Stunden	(162,3 Stunden)
Heitere Tage:	4	(3,2 Tage)
Trübe Tage:	6	(11,7 Tage)

STATISTISCHE AUFFÄLLIGKEITEN:

- Mit einer Durchschnittstemperatur von + 9,99°C, neben 1993 (+ 10,02°C) wärmster April seit Erfassung dieses Wertes im Jahre 1980. Am 22. wird mit + 27,2°C das höchste April-Maximum seit 1968 verzeichnet.
4 Frosttage (Mittelwert: 7,8 Tage), 3 Sommertage (0,3 Tage).
- Mit 40,8 mm (72,3 mm) trockenster April seit 1984 (39,8 mm)
11 Tage mit Niederschlag $\geq 0,1$ mm (15,3 Tage)
- Mittlere Luftfeuchte: 70,2 % (76 %)
- In der zweiten Monatshälfte stellt sich im gesamten Alpenvorland eine seit 1968 im April nicht mehr beobachtete fröhsommerliche Witterungsperiode ein. Im Osten Deutschlands erreichen die Temperaturen sogar bereits die 30-Grad-Hitzemarke. Der Vegetationsvorsprung beträgt Ende des Monats 7 bis 14 Tage.